

## Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag, den 5.7.1962 unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Bösch stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und 12 Gemeindevertreter.

## Beschlüsse

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde vom Schriftführer Hartmann verlesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
  
- 2.) Dem Berichte des Bürgermeisters ist zu entnehmen, dass der neue Gemeindesekretär seine Stelle mit 1 Juni 1962 angetreten hat und die inhaltlichen Forderungen mit dem Amte der Vorarlberger Landesregierung geregelt werden konnte.

Auf den Bau der Bundesbahnhaltestelle Schlins hinweisend gab der Bürgermeister bekannt, dass die Offerte verschiedener Bauunternehmungen bei der Bundesbahn vorliegen und die Arbeitsvergabe in kürzester Zeit durchgeführt werden können. Vom hiesigen Planungs- und Bauausschuss wurde der Bundesbahn der Bauunternehmer Martin Bischof, Nenzing, mit der niedrigsten Offerteingabe empfohlen. Die Bauaufsicht führt die Bundesbahn selbst.

Über den Fortschritt des Projektes Leichenhalle und Ehrenmal für die Gefallenen im neuen Teil des Ortsfriedhofes referierte Gemeinderat Prof. Rauch,

Wobei die Planungen von den massgebenden Stellen bereits genehmigt und die Arbeitsausschreibung in Bälde hinausgehen kann.

Zum Projekt Feuerwehrhaus berichtete GV Ing. Espen, dass die neuerlichen Vorsprachen bei den Anrainern bis dato noch zu keinem positiven Ergebnis geführt haben. Ing. Espen wurde von der Gemeindevertretung neuerdings beauftragt, die weiteren Vorarbeiten fortzusetzen, damit auch dieses Projekt baureif gemacht werden kann.

Fällige Reparaturarbeiten im Schulhaus, darunter auch der Einbau eines Pegulanbodens, sollen während den Schulferien durchgeführt werden.

- 3.) a) Dem Ansuchen der Agrargemeinschaft Schlins um teilweise Rückerstattung der Kosten bei der Wiederinstandsetzung des sogenannten Fischer-Weges konnte nicht entsprochen werden, weil die Gemeinde bei dieser Wegberichtigung ebenfalls fast so viel Auslagen hatte und somit das Verhältnis ausgeglichen ist. Überdies entstehen der Gemeinde zur Erhaltung des Gemeindeweges in der Zukunft wesentliche Mehrkosten, wobei dieser Weg zu einem grossen Teile der Agrargemeinschaft für Holztransporte zugute kommt.

b) In der Sache Zubilligung eines unentgeltlichen Wasseranschlusses in der Viehweide

Sägacker an der Walgaustrasse wurde die einstimmige Einwilligung erteilt. Dieser Wasseranschluss soll aber nur für Zwecke der Viehtränke Verwendung finden dürfen. Beschlüsse einstimmig.

- 4.) Für die Neubesetzung der Gemeindewaagmeisterstelle wurde Amann Fritz, Schlins H.Nr. 85, in Vorschlag gebracht und von der Gemeindevertretung für dieses Amt einstimmig nominiert. Dem scheidenden Waagmeister Johann Baptist Rauch wird für seine langjährige Amtswaltung der Dank der Gemeindevertretung ausgesprochen.
- 5.) Dem Ansuchen Max Jussel in Schlins 107 um Wasseranschluss bei seinem Neubau in der Parzelle Ruhwiesen wird die Bewilligung erteilt. Wasseranschlussgebühr S 1000. Beschluss einstimmig.
- 6.) Dem Antrage des Bürgermeisters, den Wagnermeister Anton Büchel in Schlins Nr. 28 als neuen Gemeindeschätzer einzusetzen, wurde einstimmig entsprochen. Dem scheidenden Gemeindeschätzer, Zimmermeister Albert Walter i. R. wird für seine langjährige Tätigkeit der Dank der Gemeindevertretung ausgesprochen. Beschluss einstimmig.
- 7.) Dem Ansuchen unseres Pfarrherren zur Wiederinstandsetzung der elektrischen Leitung in der Pfarrküche wurde die Zustimmung erteilt. Beschluss einstimmig.
- 8.) Dem Ansuchen des hiesigen Kirchenchores um Anschaffung eines klangreinen Klavierflügels

für das Probelokal wurde die einstimmige Genehmigung erteilt. Sowohl der Kirchenchor als auch der Männerchor haben ihre Bereitschaft zur Mitfinanzierung dadurch zugestanden, dass sie auf die von der Gemeinde zugewilligten Jahresbeiträge für 1962 verzichten. Die Anschaffung dieses besagten Flügels ist ein einwandfreier, fachmännisch begutachteter Gelegenheitskauf und kostet dasselbe S 4000.

9.) Allfälliges:

Dem Beitritte als Mitglied zum Vorarlberger Heimatwerk wurde zugestimmt. Jahresbeitrag S 200.

Dem Schwarzen Kreuz Vorarlberg (Kriegsgräberinstandsetzung) wurde eine Spende bewilligt. S 200.

Schluss der Sitzung um 23.00 Uhr

Gegen diesen Beschluss steht die Berufung offen, die binnen 14 Tagen nach Verlautbarung beim Gemeindeamte Schlins einzubringen wäre.

Der Schriftführer  
Hartmann Vinzenz

Der Bürgermeister:  
Richard Bösch

## Verhandlungsschrift

über die am Donnerstag den 5.7. 1962 unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Bärtsi stattgefundenen Sitzung der Gemeindeverwaltung Schönbühl.

Anwesend: Bürgermeister, 2 Gemeinderäte und 12 Gemeindevorsteher.

### Beschlüsse:

- 1.) Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung wurde vom Schriftführer Hartmann vorgelesen und ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
- 2.) Dem Berichte des Bürgermeisters ist zu entnehmen, dass der neue Gemeindevorsteher seine Stelle mit 1. Juni 1962 angetreten hat und die gehaltlichen Forderungen mit dem Amte der Forarlberger Landesregierung geregelt werden konnte.  
Auf den Bau der Bundesbahnhaltestelle Schönbühl hinweisend, gab der Bürgermeister bekannt, dass die Offerte verschiedener Bauunternehmungen bei der Bundesbahn vorliegen und die Arbeitsergänzung in kürzester Zeit durchgeführt werden können. Vom bisherigen Planung und Bauausschuss wurde der Bundesbahn der Bauunternehmer Martin Birhof Menzing mit der niedrigsten Offerteingabe empfohlen. Die Bauaufsicht führt die Bundesbahn selbst.  
Über den Fortschritt des Projektes Leihenhalle und Ehrenmarkt für die Gefallenen im neuen Teil des Ortsfriedhofes referierte gem. Rat Prof. Ranz

wobei die Planungen von den mangelnden Stellen bereits genehmigt und die Arbeitsanschränkung in beiden hinwärtig gehen kann.

Zum Projekt Feuerwehrturm berichtete Gen. Verbr. Ing. Espen, dass die mündlichen Vorgespräche bei den Anwohnern bis dato noch zu keinem positiven Ergebnis geführt haben. Ing. Espen wurde von der Gemeindeverwaltung ausdrücklich beauftragt, die weiteren Fortarbeiten fortzusetzen, damit auch dieses Projekt beauftragt werden kann.

Geplante Reparaturarbeiten im Schulhaus, darunter auch der Einbau eines Regentankens, sollen während der Schulferien durchgeführt werden.

- 3.) a) Dem Versuchen der Agrargemeinschaft Schlinis um teilweise Rückerstattung der Kosten bei der Wiederinstandsetzung des sogenannten Fischer-Weges konnte nicht entsprochen werden, weil die Gemeinde bei dieser Wegherrichtung ebenfalls fast sozial losgeraten hatte und somit das Verhältnis ausgeglichen ist. Überdies entstehen der Gemeinde für die Erhaltung des Gemeindeganges in der Zukunft wesentliche Mehrkosten, wobei dieser Weg zu einem grossen Teil der Agrargemeinschaft für Holztransporte zu gute kommt.
- b) In der Sache Zuzahlung eines unentgeltlichen Messerzuschusses in der Fischweid-

- Löcher an der Malgastraße wurde die ein-  
stimmige Einwilligung erteilt. Dieser Wasser-  
anschluss soll aber nur für Zwecke der Fick-  
brücke Verwendung finden. Beschlüsse einstimmig
- 4.) Für die Neubesetzung der Gemeindevorstandes-  
stelle wurde Hermann Frick, Schlinz N. 28 in Vor-  
schlag gebracht und von der Gemeindevertretung  
für diesen Amt einstimmig nominiert. Dem  
scheidenden Wagnmeister Joh. Baptist Rauch wird  
für seine langjährige Amtswaltung der Dank  
der Gemeindevertretung ausgesprochen.
- 5.) Dem Gesuchen Max Jursel in Schlinz 107 um Wasser-  
anschluss bei seinem Weibean in der Porzelle  
2. ~~Flur~~ <sup>Rühreisen</sup> wird die Bewilligung erteilt. Wasser-  
anschlussgebühr T 1000. Beschlüsse einstimmig.
- 6.) Dem Antrage des Bürgermeisters, den Wagnermeister  
Anton Bickel in Schlinz N. 28 als neuen Gemeindevor-  
schützer einzusetzen, wurde einstimmig entsprochen.  
Dem scheidenden Gemeindevorshützer, Zimmermeister  
Albert Holder, R. wird für seine langjährige  
Tätigkeit der Dank der Gemeindevertretung aus-  
gesprochen. Beschlüsse einstimmig.
- 7.) Dem Gesuchen unseres Pfarrherrn zum Wiederin-  
standsetzung der elektrischen Leitung in der  
Pfarrkirche, wurde die Zustimmung erteilt.  
Beschlüsse einstimmig.
- 8.) Dem Gesuchen des hiesigen Kirchenchorus um  
Anschaffung eines Klangerneuen Klavierflügels

für das Protokoll samt der einstimmigen Genehmigung erteilt. Sowohl der Kirchenchor als auch der Männerchor haben ihren Bereitschaft zur Mitfinanzierung ausdrücklich zugesprochen, dass sie auf die von der Gemeinde zugewilligten Jahresbeiträge für 1962 verzichten. Die Umhoffnung dieses besagten Flügels ist ein einwandfreier, fachmännisch be-  
güterter Gelegenheitskonst und kostet daselbe  
S 4000.

9.) Geldfälliges:

Dem Besitze als Mitglied zum Forarl-  
berger - Heimatswerk wurde zugestimmt.  
Jahresbeitrag S 200.

Dem Schwarzen - Kreuz - Forarlberg  
(Kriegsgräberinschutzverein) wurden  
zwei Spenden bewilligt, S 200.

Schluss der Sitzung am 23. 1/2

Gegen diese Beschlüsse steht die Berufung offen.  
Ob binnen 14 Tagen nach Verkündung beim  
Gemeindeamt Schluss einzubringen wäre.

Der Schriftführer:  
Karlmann



Der Bürgermeister:  
Brück